

Staatlich anerkannte Privatschule mit den Förderschwerpunkten

- geistige Entwicklung
- körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- emotionale und soziale Entwicklung
- kranke Schülerinnen und Schüler mit angegliederten Teil- und Vollzeitberufsschulabteilungen

So finden Sie uns:

Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Förderschule Hephata
Hermann-Schuchard-Schule
Franz-von-Roques-Straße 24 und 27
34613 Schwalmstadt
Telefon: (06691) 181136
Fax: (06691) 181524
E-Mail: sekretariat.foerderschule@hephata.com

Ihre Ansprechpartner sind:

Schulleiter:
Rolf Muster
Telefon: (06691) 181134 oder
(06691) 181099
E-Mail: rolf.muster@hephata.com

stellvertretende Schulleiterin:
Astrid Meyer-Breither
Telefon: (06691) 181030
E-Mail: astrid.meyer-breither@hephata.com

FöS-HSS-1/2013

Hermann-Schuchard-Schule



Schulform und Schulträger

Die Förderschule Hephata, Standort Hermann-Schuchard-Schule, ist eine staatlich anerkannte Privatschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung.

Sie ist Teil des sonderpädagogischen Beratungs- und Förderzentrums (BFZ) und befindet sich in Trägerschaft von Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V. in Schwalmstadt-Treysa.

Geschichte

In der Namensgebung wird an den ersten Direktor und Mitbegründer Hephatas, Pfarrer Hermann Schuchard, erinnert. Auf sein Mitwirken hin wurde die 1893 gegründete Schule für geistig und körperlich behinderte Mädchen im Haus Emmaus auch für Jungen geöffnet und vergrößerte sich dann zügig. Das heutige Schulgebäude konnte 1975 fertig gestellt und bezogen werden.

Beschulung

Angebot:

An der Hermann-Schuchard-Schule werden schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Alter von sechs bis zwanzig Jahren nach den geltenden hessischen Richtlinien für den Unterricht in den eingangs genannten Förderschwerpunkten unterrichtet.

Versorgungsregion:

Einzugsgebiet der Schule ist der gesamte südliche Schwalm-Eder-Kreis. Des Weiteren werden Kinder

und Jugendliche, die im Rahmen einer vollstationären Versorgung in der Einrichtung leben, beschult.

Beschulungsrahmen:

Die Schülerinnen und Schüler werden ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend individuell gefordert und gefördert. Gegenwärtig besuchen ca. 120 Kinder und Jugendliche diesen Schulstandort.

Beschulungsziele

Gemäß unserem Schulmotto „Mit Kopf, Herz und Hand“ ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern ganzheitliches Lernen. Im Vordergrund steht das Tätigsein und Begreifen mit allen Sinnen. Unterrichtsziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dahingehend zu befähigen,

- sich als Person erleben und verwirklichen zu können sowie Selbstvertrauen zu entwickeln
- sich in der Umwelt zu Recht zu finden und diese angemessen zu erleben
- sich im sozialen Umfeld zu orientieren, einzuordnen, sich zu behaupten und dieses mitzugestalten
- lebenspraktische Fähigkeiten zu entwickeln, damit sie ein Leben führen können, das von Selbständigkeit geprägt ist

Mit Beendigung der Schulzeit haben die Schulabgänger die Möglichkeit, in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) zu arbeiten oder andere Formen der Beschäftigung zu finden.

Eine intensive Begleitung beim Übergang und die enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit sowie den Werkstätten wird angeboten.

Das dürfen Sie von uns erwarten

- lernen im festen Klassenverband oder in Kleinstgruppen
- lebenspraktische Bildung
- ganzheitliche, individuelle Förderung
- wahrnehmungs- und Mobilitätsförderung
- intensive Zusammenarbeit mit Eltern und Wohngemeinschaften
- Vorbereitung auf die Arbeitswelt
- aktive Schülervertretung
- aktive Streitschlichtung
- Unterstützte Kommunikation
- strukturierte Pausenangebote
- Schulbücherei
- moderne Klassenräume mit integrierten Küchen, Aula, Sporthalle, Holzwerk-Raum, Rhythmik-Raum, Snoezelen-Raum, Bandraum, großes Spielgelände, angrenzenden Fußballplatz

Beratung

Im Rahmen der Arbeit als BFZ können Schulen und Kindergärten der Region unsere Beratungskompetenz anfordern.

